

Entwässerung für die Sportanlagen Stellingen

Freie und Hansestadt Hamburg

Lage: Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirk Hamburg-Eimsbüttel

Größe Plangebiet: rd. 8,2 ha

Baukosten: rd. 1,15 Mio. €

Planungszeit: 2015

Bauzeit: 1. BA 2015 - 2016
2. BA voraussichtlich ab 2022

Auftraggeber/in: Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirk Mitte
Fachamt Bezirklicher Sportstättenbau



Durchgeführte Arbeiten:

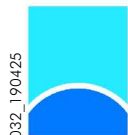
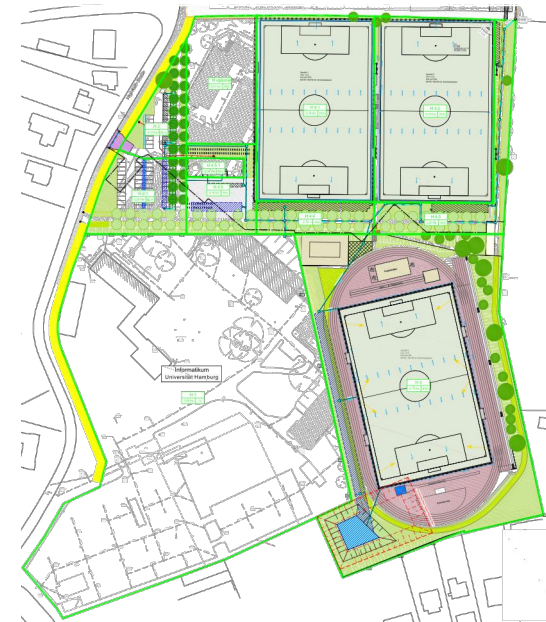
- Vorab:
Entwässerungskonzept (2013/2014)
- Vorplanung
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Ausschreibung
- Örtliche Bauüberwachung



Projektmerkmale:

Für das Bebauungsgebiet Stellingen 61 werden Gebäude des Informatikums zurückgebaut und durch Sportanlagen ersetzt. Die Entwässerung für Regen- und Schmutzwasser wurde geplant. Wesentlich für die Regenwasserbewirtschaftung war die Einteilung des Plangebietes in Teilflächen. Für jede Teilfläche war eine separate Lösung zu finden, damit die jeweils zulässige Abflussspende eingehalten werden konnte. Die Speicherung mit Rigolen stellt ein wesentliches Element der Entwässerungsplanung dar.

Der Neubau der Sportanlagen erfolgt in zwei Baustufen. Daher ist ergänzend eine provisorische Umstrukturierung der Entwässerung auf dem verbleibenden Gelände der Universität als Zwischenlösung erforderlich. Der Anschluss des zukünftigen Gewerbegebietes auf der restlichen Fläche wurde berücksichtigt.



B2_36_15032_190425

Ingenieurgesellschaft
Reese + Wulff GmbH